

## **Niederschrift**

**über die 04. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Sport, Soziales  
am 22.10.2020 um 19.00 Uhr in der Turnhalle der Eider-Treene-Schule**

**Vom Ausschuss sind anwesend:**

Stadtverordnete Gesche Krause (Vorsitzende)  
Stadtverordnete Elisabeth Kunde (stv. Vorsitzende)  
Stadtverordneter Burkhard Beierlein  
Stadtverordneter Heiko Schönhoff  
Stadtverordneter Günther Tietgen  
Bürgerliches Mitglied Bärbel Hammer  
Bürgerliches Mitglied Rosemarie Reimers

**Von der Stadt Friedrichstadt:**

Bürgermeisterin Christiane Möller-von Lübcke  
Stadtverordneter Bernd Güldenpenning  
Stadtverordneter Ingo Schley  
Stadtverordneter Bernd Witt  
Herr Clausen, Feuerwehr Friedrichstadt  
Herr Lorenzen, Feuerwehr Friedrichstadt  
Herr Klomann, Jugendpfleger Stadt Friedrichstadt  
Herr Köth, Rettungsschwimmer Stadt Friedrichstadt

**Vom Amt Nordsee-Treene:**

Femke Postel, Protokollantin

**Weitere Anwesende bzw. Gäste:**

Herr Harslem, Eider-Treene-Schule  
Frau Schulz, Eider-Treene-Schule  
Frau Vomm-Tolzmann, Schulsozialarbeit Eider-Treene-Schule  
Frau Jensen, ADS Kindergarten  
Herr Rohwer, Vereinsdialog  
Von der Presse: Helmuth Möller  
5 Zuhörer\*innen

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
  - a) Dringlichkeitsanträge
  - b) Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 03. Sitzung vom 27.02.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Verabschiedung des bisherigen Ausschussvorsitzenden Heiko Schönhoff
6. Vorstellung der Leitung des ADS-Kindergartens Großer Garten (Mitarbeiterwechsel)
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Bericht der Bürgermeisterin
9. Bericht der Jugendherberge und Vorstellung der neuen Herbergseltern

10. Bericht zum aktuellen Sachstand der Schulen im Stadtgebiet
11. Bericht über das Kursangebot in der Ganztagschule (Eider-Treene-Schule)
12. Bericht über die Jugendarbeit (insb. während der Corona-Pandemie)
13. Bericht der Jugendfeuerwehr
14. Vorstellung des Vereinsdialoges
15. Bericht zur KiTa-Reform
16. Treenefreibad
  - 16.a. Sachstand Attraktivierung Treenefreibad
  - 16.b. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung von Räumlichkeiten für die Wasserrettung (Treenefreibad)
  - 16.c. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung einer Weiterbildung der Badeaufsicht des Treenefreibades für das Angebot künftiger Schwimmkurse
17. Sachstand Spielplätze
18. Sachstand Seniorenweihnachtsfeier (Corona-Pandemie)
19. Sachstand Einweihung Eidermühlenspielplatz (Corona-Pandemie)
20. Sachstand Pflege jüdischer Friedhöfe (Sachstand zum Stand der Erarbeitung des Konzeptes der Denkmalpflege)
21. Anfragen
22. Grundstücksangelegenheiten

## **1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die neue Ausschussvorsitzende, Gesche Krause, eröffnet um 19:00 Uhr die 4. Sitzung des Ausschusses Schule, Jugend, Sport, Soziales, begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste recht herzlich, bedankt sich für das Interesse der Zuhörer\*innen zur heutigen Ausschusssitzung und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Ausschuss Schule, Jugend, Sport, Soziales ist beschlussfähig.

Aus Gründen des Infektionsschutzes (Corona-Virus) findet die heutige Sitzung in der Turnhalle der Eider-Treene-Schule statt.

## **2. Feststellung der Tagesordnung**

### **a) Dringlichkeitsanträge**

Die Ausschussvorsitzende bittet darum, unter neu TOP 23 „Finanz- und Personalangelegenheiten“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Ferner bittet sie darum, den TOP 13 „Bericht der Jugendfeuerwehr“ auf TOP 6 vorzuziehen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung aus.

### **b) Beschlussfassung über die eventuelle Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Per einstimmigem Beschluss werden TOP 22 „Grundstücksangelegenheiten“ und TOP 23 „Finanz- und Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, da darin u.a. personenbezogene Daten behandelt werden (Datenschutz).

### **3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 3. Sitzung vom 27.02.2020**

Seitens des Ausschusses werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift vom 20.08.2020 wird einstimmig beschlossen.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Es wird sich wie folgt erkundigt:

- Schwimmunterricht: Ob es der Stadt Friedrichstadt bekannt sei, dass für die Ablegung der Prüfung eine Sprungmöglichkeit notwendig sei. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für den Hinweis und teilt mit, dass dies geprüft werde.
- Es werden Mängel auf der Website der Stadt moniert:
  - Die Protokolle des Ausschusses seien nicht korrekt hinterlegt bzw. vertauscht bzw. eine Version sei zweimal vorhanden. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für den Hinweis und teilt mit, dass dies geprüft und ggf. geändert werde.
  - Es sei noch das vorläufige Protokoll der Stadtverordnetenversammlung hinterlegt, obwohl dieses ja kürzlich beschlossen worden sei. Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für den Hinweis und teilt mit, dass dies geprüft und ggf. geändert werde. Sie weist aber darauf hin, dass es sich hier um den Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Soziales handelt und nicht um die Stadtverordnetenversammlung. Sie bittet um ausschussbezogene Anfragen.
  - Es wird sich nach dem Arbeitspapier des Ausschusses Prüfung Jahresrechnung erkundigt. Dieses sei nicht veröffentlicht. Seitens der Ausschussmitglieder wird dies sogleich geprüft und mitgeteilt, dass die Datei online abrufbar sei. Die Vorsitzende weist noch einmal darauf hin, dass es sich hier um den Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Soziales handelt.
  - Es sei ein Schriftstück an die Stadt geschickt worden, welches die Thematik Treenebad betrifft, und einerseits die Stadtverordneten dazu aufgerufen habe, von ihren Rechten gem. Gemeindeordnung Gebrauch zu machen, um den Abriss des Sprungturmes zu verhindern und andererseits einen Einwohnerantrag angekündigt habe. In diesem Zusammenhang wird sich erkundigt, warum die E-Mail-Adressen der politischen Vertreter nicht online auf der städtischen Internetseite zur Verfügung stehen würden und wo man diese erhalten könne. Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Stadtverordneten keine offiziellen E-Mail-Adressen haben und die privaten E-Mail-Adressen nicht veröffentlicht oder weitergegeben werden. Sie teilt mit, dass die Verwaltung das besagte Schriftstück auf an die Stadtverordneten weitergeleitet hat. Ein Zeitfenster für die Abarbeitung könne nicht benannt werden. Die Anfragende drängt auf eine schnelle Beantwortung, weil sie hier im Namen aller Friedrichstädter den bereits beschlossenen Abriss des Sprungturmes verhindern wolle.

Ein weiterer Zuschauer unterbricht die Anfragende und weist sie mit Nachdruck darauf hin, dass sie ganz sicher nicht für alle Friedrichstädter sprechen würde. Denn sie spräche ganz gewiss nicht für ihn. Die Anfragende teilt da-

raufhin mit, dass ihre Gruppierung dann zumindest für einige Friedrichstädter spräche.

- Bezüglich einer Veröffentlichung der Stadt Friedrichstadt, die aussagt, dass es in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Einwohnerversammlung geben werde und Einwohner\*innen ihre Fragen gerne telefonisch oder schriftlich an das Rathaus richten könnten, wird angefragt, weshalb darin stünde, dass bei schriftlichen Anfragen eine handschriftlich unterzeichnete Einwilligung zur Weiterleitung an übergeordnete Behörden (z.B. Kreis Nordfriesland) erforderlich sei. Dies hätte man noch bei keiner Kommune derart gelesen. Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass dies aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolge. Sie weist erneut darauf hin, dass es sich hier um den Ausschuss für Schule, Jugend, Sport, Soziales handelt. Sie bittet um ausschussbezogene Anfragen.
- In Bezug auf die im Rahmen des Projektes Zukunftsstadt beauftragte Firma aus der Schweiz wird angefragt, weshalb es eine schweizer Firma sei, die man beauftragt habe und ob es hier überhaupt eine Ausschreibung gegeben habe. Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Ausschreibung von der Stadtmanagerin und der Hamburger Hafen City Universität, die der Stadt als Projektpartner im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes zur Verfügung steht, betreut worden sei. Ferner müsse dies auch dem Fördermittelgeber nachgewiesen werden, da es sich um ein Bundesprojekt handelt.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

## **5. Verabschiedung des bisherigen Ausschussvorsitzenden Heiko Schönhoff**

Bürgermeisterin Christiane Möller-v. Lübcke bedankt sich im Namen der Stadt Friedrichstadt bei dem ehemaligen Ausschussvorsitzenden Heiko Schönhoff für das erbrachte Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Sie überreicht ihm ein Präsent.

## **6. Bericht der Jugendfeuerwehr**

Die beiden Vertreter der Feuerwehr Friedrichstadt berichten u.a. über die sehr erfolgreiche Jugendfeuerwehrarbeit, die Tatsache, dass die Jugendfeuerwehr mehr Mädchen (10) als Jungen (8) aufweist und die Schwierigkeiten, die durch die Corona-Pandemie auch im Rahmen der Übungsdienste und sonstigen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr entstanden sind bzw. bis hin zur Einstellung der Jugendarbeit aus Infektionsschutzgründen. Auch berichten Sie darüber, dass bereits vier Jugendliche in der Einsatzabteilung mitlaufen. Dies zeigt, wie wichtig die Nachwuchswerbung auch für eine Pflichtfeuerwehr ist. Problematisch bleibt es, dass die in diesem Jahr nicht durchgeführten Lehrgänge nachgeholt werden müssen. Hier stellt sich die Frage, wie dies in Hinsicht auf die Kapazitäten der Einrichtungen zu realisieren sein wird.

Die Ausschussvorsitzende und die Bürgermeisterin danken den beiden Mitgliedern der Feuerwehr Friedrichstadt für ihr Engagement – insbesondere unter diesen aktuellen Umständen.

## **7. Vorstellung der Leitung des ADS-Kindergartens Großer Garten (Mitarbeiterwechsel)**

Da die neue Leitung des ADS-Kindergartens Großer Garten leider kurzfristig erkrankt ist, kann eine Vorstellung leider nicht erfolgen. Vertretungsweise hat sich Frau Jensen dazu be-

reit erklärt, kurz die aktuelle Situation im Alltag des Kindergartens unter den derzeitigen Infektionsschutzvorgaben zu schildern.

Demnach würden die Kinder die notwendigen Maßnahmen sehr diszipliniert mitmachen. Leider zeige sich jedoch auch bei den Kindergärten, dass durch z.B. untersagte Veranstaltungen (Laternelaufen, etc.) ein wichtiger Bestandteil fehle. Hier sei auch keine Lockerung in Sicht. Vielmehr würden die Auflagen derzeit wieder zunehmen. Hier ginge es darum, diese besondere Zeit so gut wie möglich zu meistern.

Sehr erfreut zeigt sich der Kindergarten über das Gütesiegel „Buchkindergarten“, welches er zusammen mit der örtlichen Buchhandlung Stümpel realisieren konnte. Ferner sei der Kindergarten erfreulicherweise nun ein Kindergarten mit einem inklusiven Ansatz (Heilpädagogik).

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Jensen und wünscht ihr und ihren Kolleginnen in dieser besonderen Zeit alles Gute.

## **8. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Die Ausschussvorsitzende informiert wie folgt:

- Die Überdachung beim ADS Kindergarten Großer Garten konnte endlich fertiggestellt werden.
- Die Stadt stellt dem Kreis für eine ggf. stattfindende Sprechstunde (Migrationsarbeit) einen Raum im Rathaus zur Verfügung.
- Maskenpflicht in der Bücherei. Aus Infektionsschutzgründen wird darüber informiert, dass Personen, die von der Maskenpflicht befreit sind, bitte außerhalb der Bücherei warten mögen. Die Mitarbeiter\*innen werden dann gerne behilflich sein.

## **9. Bericht der Bürgermeisterin**

Die Bürgermeisterin informiert über den diesjährigen Ablauf des Volkstrauertages (u.a. Hygienemaßnahmen).

## **10. Bericht der Jugendherberge und Vorstellung der neuen Herbergseltern**

Die neuen Herbergseltern waren leider verhindert.

## **11. Bericht zum aktuellen Sachstand der Schulen im Stadtgebiet**

Herr Harslem (stv. Schulleiter) und Frau Schulz (Standortleitung Eider-Treene-Schule Friedrichstadt) informieren über die aktuelle Lage an der Eider-Treene-Schule.

Herr Harslem teilt mit, dass er seit dem Weggang der bisherigen Schulleiterin interimsmäßig die Schulleitung übernommen habe und sehr froh darüber sei, Frau Schulz vor Ort zu wissen.

Bezüglich der Corona-Pandemie teilt er mit, dass man bislang glücklicherweise noch keinen Vorfall an der Eider-Treene-Schule (kurz: ETS) zu vermelden hatte. Auch hier würden sich die Schüler\*innen sehr diszipliniert verhalten und er danke Frau Schulz und den Kolleg\*innen vor Ort, die dafür Sorge tragen würden, dass der Infektionsschutz eingehalten werde, während sie versuchen würden, den Schulalltag so gut wie nur möglich aufrecht zu erhalten. Dies sei keine Selbstverständlichkeit. Derzeit seien alle Friedrichstädter Lehrkräfte im Dienst.

Aber für den Fall der Fälle sei man jedoch dank eines Lernmanagementsystems sehr gut aufgestellt und könne so auch bei einem erneuten Lockdown einen angemessenen Schulalltag sicherstellen.

Frau Schulz berichtet, dass man trotz Corona-Pandemie aktuell versuche Praktika zu realisieren. Dies gestalte sich jedoch verständlicherweise schwierig. Derzeit versuche man aufgrund der Corona-Pandemie mehr Unterricht an der frischen Luft zu realisieren. Dies sei nicht im Sinne aller Schüler\*innen. Aber es gäbe auch den ein-oder anderen Aha-Effekt.

Stadtverordneter Bernd Güldenpenning erkundigt sich nach dem Umgang mit der aktuellen Sperrung des Bahnüberganges. Dies, so Frau Schulz, habe die Schule entsprechend lösen können. Die Schüler\*innen können sich daher nicht, wie vom Stadtverordneten Bernd Güldenpenning angedeutet, über freie Schultage freuen.

Frau Schulz und Herr Harslem bedanken sich auch im Namen der Kolleg\*innen der Schule bei der Stadt Tönning (Schulträger) sowie der Stadt Friedrichstadt (Kostenträger) und insbesondere bei den Reinigungskräften.

Stadtverordneter Bernd Güldenpenning betont als Vorsitzender des Finanz- und Kommunal-ausschusses noch einmal, dass die Stadt Friedrichstadt entsprechend gerne in die Schule bzw. deren Ausstattung investiere, weil es der Stadt ein wichtiges Anliegen sei, die Schüler\*innen so gut wie möglich in die Arbeitswelt zu entlassen.

Herr Harslem teilt mit, dass man sich einen solchen Schulkostenträger nur wünschen könne.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Harslem und Frau Schulz und wünscht beiden sowie deren Kolleg\*innen alles Gute.

---

Herr Beierlein informiert darüber, dass die Beschaffungen im Rahmen des Digitalpaktes in Arbeit seien.

---

Die Schule an der Treene sowie die dänische Schule lassen sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

Bürgermeisterin Möller-v. Lübcke informiert darüber, dass die Schülerzahlen in der Schule an der Treene stabil seien und der Posten der Schulleitung noch zu besetzen sei. Hierfür werde ein Schulleiterwahlausschuss gebildet.

---

## **12. Bericht über das Kursangebot in der Ganztagschule (Eider-Treene-Schule)**

Frau Vomm-Tolzmann, die die Schulsozialarbeit nun bereits schon seit rund acht Jahren wahrnimmt, berichtet, dass es ein sehr breit gefächertes Angebot gibt, so z.B. Hausaufgabenbetreuung, Beat-Boxing mit dem Norddt. Meister, Mädchentreff, Ausbildung von Schulsanitätern, u.a. Dies alles wird mit steigender Teilnehmerzahl sehr gut angenommen. Aufgrund der Corona-Pandemie gab es natürlich auch hier einen abrupten Einschnitt, so dass die Arbeit seit Ende des Lockdowns langsam wieder aufgenommen wird.

Frau Vomm-Tolzmann berichtet weiter, dass sie noch viel mehr Ideen habe und diese gerne umsetzen würde, so z.B. ein „Schulboot“ für den Lampionkorso. Sie verweist auch auf den Instagram-Account, auf dem alle Aktivitäten veröffentlicht werden.

Die Ausschussvorsitzende zeigt sich sehr beeindruckt von der Aktivitätenvielfalt und dankt Frau Vomm-Tolzmann recht herzlich für das Engagement. Sie teilt mit, dass sie es bedauere, dass es dieses Angebot noch nicht zu ihrer Schulzeit gab.

### **13. Bericht über die Jugendarbeit (insb. während der Corona-Pandemie)**

Der Jugendpfleger der Stadt, Volker Klomann, berichtet über die Einschränkungen der Jugendarbeit. Seit Ende des Lockdowns durfte diese unter sehr strikten Vorgaben wieder aufgenommen werden. Zu den aktuellen Aktivitäten zählen derzeit ein Besuch im Landesmuseum in Schleswig, der Besuch des alten Elbtunnels in Hamburg sowie - passend zu Halloween - ein Besuch in einem Horrorlabyrinth.

Ferner berichtet er, dass es in 2021 zusätzlich zu den anderen Jubiläen auch die 20-jährige Jugendarbeit in der Stadt Friedrichstadt zu feiern gäbe. Aktuell begleitet er somit bereits die zweite Generation im JOV.

Dann berichtet er über die Aktivitäten der Pfadfinder. Diese würden sich derzeit aufgrund der Hygienemaßnahmen nur unter freiem Himmel treffen; bei Regenwetter hätte dankenswerterweise die Ev.-Luth. Kirchengemeinde die Kirche zur Verfügung gestellt, in der die Mindestabstände eingehalten werden könnten.

Volker Klomanns Dank geht auch an Frau Vomm-Tolzmann, mit der die Jugendlichen u.a. das Biikebrennen sowie das Stadtwichteln ausrichten konnten.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich recht herzlich bei Volker Klomann für das Engagement und die tollen Ideen und sie freut sich insbesondere, dass zwischen den Bereichen Jugendpflege und Schulsozialarbeit solch tolle Synergien geschaffen werden.

Die Bürgermeisterin bedankt sich auch noch einmal für die Verteilung der Flyer im Rahmen des Lockdowns.

### **14. Vorstellung des Vereinsdialoges**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt stellvertretend für die örtlichen Vereine Herrn Rohwer, der wie folgt vom Vereinsdialog berichtet:

Im Jahre 2014 wurde aufgrund einer kritischen Vorstandslage erstmals über einen Vereinsdialog nachgedacht. So kam es, dass nach den ersten Sitzungen der Teilnehmerkreis auf alle örtlichen Vereine ausgeweitet worden ist. Dies geschah zusammen mit der damaligen Stadtmanagerin Frau Müller.

Mittlerweile nimmt auch der Koldenbüttler Tischtennisverein teil sowie auch die zuständige Leiterin des Veranstaltungsmanagements der Stadt Friedrichstadt, Frau Andersen. Durch Frau Andersen und die jetzige Stadtmanagerin, Frau Lamp, besteht ein direkter Informationsweg zur Kommunalpolitik. Die Tagesordnung wird gewollt locker gefasst und die Tagungsorte wechseln. So konnten mittlerweile neue Synergien geschaffen werden.

Die beteiligten Vereine weisen derzeit ca. 1.700 Mitglieder auf.

Die Corona-Pandemie hat sich natürlich auch stark auf die Vereine ausgewirkt. Nicht nur das Vereinsleben, auch die Einnahmen der Vereine leiden stark unter der Pandemie. Letztere da derzeit keine Veranstaltungen erlaubt sind, jene aber grundsätzlich zusätzliche Einnahmequellen für die Vereine darstellen.

Die Vorsitzende und die Bürgermeisterin freuen sich sehr über den Zuwachs der Vereine und dass der Vereinsdialog weiterhin gepflegt wird. Die Vereine sind aus ihrer Sicht ein Aus-

hängeschild der Stadt und führen auch zur Vernetzung mit den Gemeinden im Umland. Sie sind Träger des wichtigen Zusammengehörigkeitsgefühls.

## **15. Bericht zur KiTa-Reform**

Stadtverordneter Bernd Güldenpenning berichtet wie folgt:

- Die Stadt Friedrichstadt hat aufgrund des Lockdowns die Elternbeträge übernommen – inkl. dänischer Einrichtungen. Diese Auslagen werden aktuell via Kreis vom Land erstattet.
- Besuch eines Vortrages zur KiTa-Reform des Ministers für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, Herrn Dr. Garg, im Februar 2020 in Mildstedt (Stadtverordneter Tietgen, Stadtverordnete Kunde, Stadtverordneter Güldenpenning).
- Die Reform soll eine Entlastung der Eltern herbeiführen und einheitliche Qualitätsstandards sicherstellen.
- Problematisch bleibt derzeit der Beitragsdeckel. Dieser sei regionalen Schwankungen unterlegen.
- Die Abrechnung erfolge künftig zentral über den Kreis Nordfriesland.
- Ab dem 01.01.2021 soll eine einheitliche KiTa-Datenbank eingeführt werden.
- Es ist bis zum 31.12.2024 eine Übergangszeit vorgesehen.
- Die Verbesserung der Qualitätsstandards führt zwangsweise zu einer Erhöhung des Personalschlüssels. Hier bestehen aber Diskrepanzen hinsichtlich des Arbeitsmarktes und verfügbarer Arbeitskräfte.
- Es ist eine einkommensunabhängige Geschwisterkindfreistellung vorgesehen.
- Im Bereich des KiGas Brückenstraße bedarf es ggf. eines Neubaus, der durch den Träger (ADS Grenzfriedensbund) erfolgen muss. Dies stellt eine entsprechende Herausforderung in Hinsicht an den laufenden Betrieb dar.

Abschließend berichtet der Stadtverordnete Bernd Güldenpenning, dass die Stadt Friedrichstadt im ADS Grenzfriedensbund einen guten Träger und Partner habe. Dies gelte auch für die dänischen Partner.

## **16. Treenefreibad**

### **16.a. Sachstand Attraktivierung Treenefreibad**

Die Vorsitzende berichtet, dass aktuell Malerarbeiten durchgeführt werden. Zudem seien die Fördergelder zur Attraktivierung nun per Bescheid zugesagt. Es fehle lediglich die naturschutzrechtliche Genehmigung, um mit den notwendigen Arbeiten beginnen zu können.

### **16.b. Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung von Räumlichkeiten für die Wasserrettung (Treenefreibad)**

Die Vorsitzende berichtet über die Planungen, Räumlichkeiten für den Rettungsschwimmer herzurichten. Dafür bedarf es u.a. der Entfernung von nicht-tragenden Wänden.

Stadtverordneter Bernd Witt begrüßt eine Aufwertung des Badestrandes.

Stadtverordneter Tietgen moniert hingegen, dass ihm diese Planung nicht im Vorwege vorlag. Er könne darüber nicht entscheiden.

Stadtverordneter Beierlein erläutert, dass es nur um das ob und nicht das wie ginge. D.h., dass heute der Wille zur Optimierung der Räumlichkeiten bekräftigt werden solle. Näheres könne die Stadtverordnetenversammlung entscheiden.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung daher einstimmig, dass diese die Optimierung der Räumlichkeiten prüfen möge.

Der FB bauen und Liegenschaften, Herr Moreno-Brauer (ehem. Brodersen), wird gebeten, für die Stadtverordnetenversammlung eine Kostenaufstellung zu erstellen.

#### **16.c. Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung einer Weiterbildung der Badeaufsicht des Trenefreibades für das Angebot künftiger Schwimmkurse**

Die Ausschussvorsitzende erläutert wie folgt:

- Das Angebot von Schwimmkursen in der Umgebung ist stark nachgefragt; teilweise bis zu zwei Jahre Wartezeit.
- Friedrichstadt verfügt über viele Wasserzugänge. Dass bereits kleine Kinder die Grundlagen des Schwimmens vermittelt bekommen, sei daher entsprechend sehr wichtig.
- Der Rettungsschwimmer könne außerhalb der zu beaufsichtigenden Zeit Schwimmkurse durchführen.
- Es müsse auch an Personen gedacht werden, die ggf. aus organisatorischen und/oder finanziellen Gründen nicht ständig nach Husum fahren könnten.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, künftig Schwimmkurse anzubieten und den Rettungsschwimmer entsprechend fortbilden zu lassen.

#### **17. Sachstand Spielplätze**

Die Ausschussvorsitzende erläutert wie folgt:

Die Sanierung der Spielplätze, die vor einigen Jahren mit der vollständigen Sanierung des Spielplatzes Am Stadtfeld begonnen hat, wird Stück für Stück weitergeführt. In den kommenden Haushalt soll daher ein neuer Zaun für den Spielplatz in der Ostdeutschen Straße eingeplant werden. Dieser ist abgängig.

Einmal im Jahr erfolgt eine TÜV-Prüfung und der Bauhof führt regelmäßig Sichtprüfungen durch. Dennoch bittet die Ausschussvorsitzende darum, mögliche Mängel so schnell wie möglich dem Rathaus zu melden.

#### **18. Sachstand Seniorenweihnachtsfeier (Corona-Pandemie)**

Die Seniorenweihnachtsfeier kann in diesem Jahr leider nicht durchgeführt werden. Das Rathaus wird öffentlich darüber informieren.

#### **19. Sachstand Einweihung Eidermühlenspielplatz (Corona-Pandemie)**

Erst die Verzögerungen durch die Anwachsgarantie sowie die Nachbesserungen an der Drainage, nun die Corona-Pandemie. Die Einweihung des Eidermühlenspielplatzes muss abermals verschoben werden. Die Stadt ist hier im Austausch mit den großzügigen Spendern und entsprechend soll dann in 2021 der erste Geburtstag des Spielplatzes gefeiert werden, wenn die Pandemie es denn zulässt.

**20. Sachstand Pflege jüdischer Friedhöfe (Sachstand zum Stand der Erarbeitung des Konzeptes der Denkmalpflege)**

Das mit Mitteln der Denkmalpflege finanzierte Konzept befindet sich kurz vor dem Abschluss. Auch Herr Dr. Jacobs, der das Konzept erstellt, war in seiner Arbeit vom Lockdown beeinflusst und musste entsprechende Verzögerungen hinnehmen, da u.a. die Dokumentation der Grabsteine sowie die notwendige Schadenfeststellung wie auch die Vermessungsarbeiten nur vor Ort in Friedrichstadt erfolgen konnten.

Sobald das Konzept jedoch fertiggestellt ist, wird die Stadt sich zusammen mit dem Landesamt, der jüdischen Gemeinde und dem zuständigen Ministerium mit der Realisierung der Umsetzung verständigen. Einerseits besteht die Hoffnung, den alten jüdischen Friedhof in der hinteren Altstadt mit Mitteln aus der Städtebauförderung zu sanieren. Andererseits beinhaltet dies eine Eigenbeteiligung der Stadt. Diese, so die Hoffnung, könne ggf. durch Spenden reduziert werden. Dies gilt auch für den neuen jüdischen Friedhof in der Eiderallee, der leider nicht von der Städtebauförderung erfasst ist.

Die Stadt wird zur gegebenen Zeit ein Spendenkonto einrichten und sich an die Medien wenden.

**21. Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Ausschussvorsitzende schließt für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte die Öffentlichkeit von der Sitzung aus und bedankt sich, insbesondere bei den Gästen, für das Interesse.

**Ende öffentlicher Teil**

**Nicht öffentlich:**

[...]

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Zuhörer\*innen mehr anwesend.

Sie bedankt sich bei allen Beteiligten für den regen Austausch und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

---

Vorsitzende

Protokollantin

Vorabveröffentlichung! Beschlussfassung über Einwendungen erfolgt erst in der kommenden Sitzung!